

BESETZUNG

Amneris **Luciana D’Intino**

Aida **Norma Fantini**

Radamès **Carlo Ventre**

Ramfis **Rafal Siwek**

Amonasro **Lado Ataneli**

Der König **Anatoli Kotscherga**

Ein Bote **Kenneth Roberson**

Eine Priesterin **Angela Brower**

Amneris und Aida in der Oper

Bayerisches Staatsorchester Chor und Extrachor der Bayerischen Staatsoper Tänzer und Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.20 Uhr

(ca. 35 Min.)

Ende: ca. 22.10 Uhr

Aida

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Aida

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Aida

BIOGRAPHIEN

Asher Fisch, 2011

MUSIKALISCHE LEITUNG

Asher Fisch, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. In Folge wurde er musikalischer Leiter der Wiener Volksoper und hatte bis 2010 die gleiche Position an der New Israeli Opera in Tel Aviv inne. Gastverträge führten ihn an Häuser wie die Metropolitan Opera New York, das Londoner Royal Opera House Covent Garden und das Teatro alla Scala in Mailand sowie u.a. nach Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen *Der Ring des Nibelungen* an der State Opera South Australia, *Falstaff* am Teatro dell’Opera in Rom, *Otello* an der Wiener Staatsoper und *Parsifal* am Teatro San Carlo in Neapel. Seit 2007 ist er Principal Guest Conductor an der Seattle Oper. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: *Hänsel und Gretel*, *Aida*.

Christof Nel, 2011

INSZENIERUNG

Christof Nel begann seine Theaterlaufbahn als Schauspieler. Nach ersten Regiearbeiten in Köln folgten Inszenierungen und experimentelle Arbeiten in Frankfurt, Stuttgart und Hamburg. Seit den 1980er Jahren inszeniert Nel auch in der Oper, darunter *Die Meistersinger von Nürnberg* und *Salome* an der Oper Frankfurt, Nonos *Intolleranza* und die Uraufführung von Rolf Riehms *Das Schweigen der Sirenen* an der Staatsoper Stuttgart sowie Azio Corghis *Divara* an der Nationaloper Lissabon. Es folgten *Tristan und Isolde* und *Parsifal* an der Oper Frankfurt, *Der Freischütz* an der Komischen Oper Berlin, *Die Walküre* und Hartmanns *Simplicius Simplicissimus* an der Staatsoper Stuttgart, eine Produktion, die auch an der Bayerischen Staatsoper zu sehen war. In Düsseldorf inszenierte er *La clemenza di Tito*, *Pelléas et Mélisande* und *Moses und Aron*, an der Staatsoper Hannover *Don Carlo* und *Der Rosenkavalier*, am Nationaltheater Mannheim *Les contes d’Hoffmann*. Für die Staatsoper Berlin und das Festival Aix-en-Provence erarbeitete er Händels *Belshazzar*.

Martina Jochem, 2011

KONZEPTIONELLE BERATUNG

Martina Jochem arbeitet seit 1995 mit Regisseuren und Darstellern in Oper und Schauspiel zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sie die Methode der Szenischen Analyse. Durch die Untersuchung verschiedener szenischer Ebenen –

literarischer und musikalischer Texte, Autor und Komponist, Werkgeschichte, Produktionsprozesse – und deren Verknüpfung entstehen Hypothesen für Konzeption und Inszenierung. In ihrer Beratungspraxis für Supervision und Coaching arbeitet sie mit Einzelpersonen, Teams und Gruppen und begleitet kreative Projekte. Ihre Ausbildung erhielt sie am Institut für Analytische Supervision der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf. Seit mehreren Jahren erarbeitet sie Inszenierungen gemeinsam mit Christof Nel im Schauspiel und in der Oper.

Jens Kilian, 2011

BÜHNE

Jens Kilian wurde in Dresden geboren und studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Darauf folgte ein Jahr als Szenenbildner bei der DEFA Babelsberg. Von 1986 bis 1990 war er Bühnenbildassistent an der Deutschen Oper Berlin, von 1990 bis 1992 Ausstattungsleiter an den Bühnen der Stadt Köln. Seit 1987 arbeitet er als freischaffender Bühnen- und Kostümbildner für Oper, Schauspiel und Tanz. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit Regisseuren wie Joachim Schlömer (u.a. *Das Rheingold* an der Staatsoper Stuttgart, *Pelléas et Mélisande* in Basel), Christof Nel (u.a. *Salome*, *Tristan und Isolde* an der Oper Frankfurt, *Der Freischütz* an der Komischen Oper Berlin), Jossi Wieler (*Alkestis* an den Münchner Kammerspielen), Martin Kušej (*La clemenza di Tito* bei den Salzburger Festspielen), Johan Simons (*Elementarteilchen* am Schauspielhaus Zürich). In der Spielzeit 2009/10 begann er mit Vera Nemirova die Neuproduktion von *Der Ring des Nibelungen* an der Oper Frankfurt.

Ilse Welter-Fuchs, 2011

KOSTÜME

Ilse Welter-Fuchs studierte an der Werkkunstschule Köln und begann ihre Kostümarbeit in Frankfurt am Mitbestimmten Theater. Seitdem stattete sie zahlreiche Produktionen im Schauspiel und im Film aus. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet sie mit dem Regisseur Christof Nel, für dessen Inszenierungen wie *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Salome*, *Die Frau ohne Schatten*, *Parsifal* an der Oper Frankfurt, *Der Freischütz* und *Fidelio* in Berlin, *La clemenza di Tito* und *Pelléas et Mélisande* an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, *Idomeneo* an der Oper Köln sie die Kostüme schuf.

Valenti Rocamora i Torà, 2011

CHOREOGRAPHISCHE ARBEIT

Valentí Rocamora i Torà wurde in Barcelona und im französischen Caen zum Tänzer ausgebildet. Nach Engagements in Barcelona arbeitete er u.a. mit Johann Kresnik an der Volksbühne Berlin und für das choreographische Theater an der Oper Bonn, mit Konstantinos Rigos in Griechenland sowie mit Irina Pauls am Theater Heidelberg. Seit 1998 entwickelt er zudem eigene Choreographien, u.a. in Barcelona, für die Volksbühne Berlin und das Theater Bonn. Er erarbeitete Choreographien für Karin Beiers Inszenierungen von *Das goldene Vlies* und *Peer Gynt* am Schauspiel Köln sowie *Das Leben ein Traum* am Wiener Burgtheater.

Olaf Winter, 2011

LICHT

Olaf Winter, geboren 1958 in Hagen, studierte Musikwissenschaft, Publizistik und Germanistik in Münster. Ab 1983 war er als Beleuchter und Bühnentechniker am Wolfgang-Borchert-Theater in Münster tätig, wo er ab 1984 eigene Beleuchtungseinrichtungen erarbeitete. Von 1986 bis 1988 studierte er Lighting Design am Studio and Forum of Stage Design in New York. Ab 1989 wirkte er als Beleuchtungsdesigner für William Forsythe und das Ballett Frankfurt und übernahm Lichtdesigns für das Bayerische Staatsschauspiel, die Pocket Opera Company in Nürnberg sowie für *The Yellow Shark* mit Frank Zappa und dem Ensemble Modern. Seit 1994 arbeitete er regelmäßig für die Oper Frankfurt und ist seit 2001 ihr Technischer Direktor. Darüber hinaus ist er regelmäßig an der Opéra National de Paris und bei den Salzburger Festspielen engagiert.

Sören Eckhoff, 2011

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Gubaidulina-Uraufführung der *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung zu *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg

inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

AMNERIS

Luciana D’Intino, aus Friaul stammend, war Preisträgerin beim Internationalen Gesangswettbewerb in Spoleto. Seither gastierte die Mezzosopranistin an allen großen Opernhäuser der Welt, darunter die Metropolitan Opera New York, die Opéra National de Paris, die Dresdener Semperoper, das Teatro Colon in Buenos Aires und das Londoner Royal Opera House Covent Garden. Ihre Repertoireschwerpunkte bilden die bedeutenden Mezzo-Partien des italienischen und französischen Repertoires, darunter Werke wie *Samson und Dalila*, *Carmen*, *Il trovatore*, *Norma*, *Tancredi*, *Adriana Lecouvreur* und *Werther*, aber auch *Così fan tutte*, *Oedipus Rex* und Verdis *Messa da Requiem*. Besondere Anerkennung erhielt sie für ihre Interpretation der Eboli in Verdis *Don Carlo*.

AIDA

AIDA

Norma Fantini, geboren in Cuneo/Italien, debütierte in Spoleto als Elisabetta (*Don Carlo*) und Jenny (*Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*). Sie sang auf allen großen Bühnen der Welt, u.a. am Teatro alla Scala in Mailand, Londoner Royal Opera House Covent Garden, an der New Yorker Metropolitan Opera, der Wiener Staatsoper sowie in San Francisco, Berlin, Madrid, Brüssel, Tokio, Rom, Parma Neapel, Hamburg und Zürich. Zu ihrem umfangreichen Repertoire zählen die Titelpartieren in *Aida*, *Tosca* und *Manon Lescaut* sowie u.a. Marguerite (*La Damnation de Faust*), Maria (*Simon Boccanegra*), Leonora (*La forza del destino*), Amelia (*Un ballo in maschera*), Maddalena (*Andrea Chénier*), Donna Anna (*Don Giovanni*) sowie Leonora (*Il trovatore*). Partie an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2010/11: Aida.

RADAMÈS

RADAMÈS

Carlo Ventre, geboren in Montevideo/Uruguay, debütierte 1994 als Herzog (*Rigoletto*) am Mailänder Teatro alla Scala. Der Gewinner des Internationalen Pavarotti-Gesangswettbewerb in Philadelphia 1995 ist heute gefragter Gast internationaler Opernhäuser wie London, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Leipzig, San Francisco, Chicago, San Die-

~~~~~
*Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.*

go, Tokio, Barcelona und in der Arena di Verona. Sein Repertoire umfasst sämtliche bedeutende Tenorpartien Verdis sowie führende Rollen des italienischen Repertoires, darunter Titel wie *Tosca*, *Le Villi*, *Turandot*, *Il tabarro*, *Aida*, *Un ballo in maschera*, *I vespri siciliani*, *Simon Boccanegra*, *Don Carlo*, *Andrea Chénier*, *Carmen*, *Cavalleria rusticana*. An der Bayerischen Staatsoper debütierte er 2003 als Cavaradossi (*Tosca*). Partie hier in der Spielzeit 2010/11: Radamès (*Aida*), Cavaradossi.

RAMFIS

**Rafal Siwek**, geboren in Polen, debütierte als Sarastro (*Die Zauberflöte*) an der Warschauer Staatsoper. Einem breiten Publikum wurde er vor allem durch die Interpretationen von Verdirollen bekannt, u.a. Philipp II (*Don Carlo*), Zaccaria (*Nabucco*), Wurm (*Luisa Miller*), Pater Guardiano (*La forza del destino*) und Ramfis (*Aida*). Ferner umfasst sein Repertoire Partien wie Colline (*La bohème*), Graf Rodolfo (*La sonnambula*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Timur (*Turandot*) sowie Commendatore (*Don Giovanni*). Gastspiele führten ihn u.a. an das Teatro alla Scala in Mailand, das Pariser Théâtre du Châtelet sowie an die Opernhäuser von Rom, Triest, Parma, Moskau, Brüssel, Valencia, Sao Paolo und Rio de Janero. Debüt an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2010/11: Der König (*Aida*).

AMONASRO

**Lado Ataneli** wurde in Tiflis/Georgien geboren. Nach seinem Studium am Staatlichen Konservatorium und ersten Engagements am dortigen Nationaltheater gewann er den ersten Preis u.a. beim Belvedere-Wettbewerb. Nach seinem Debüt als Macbeth an der Mailänder Scala 1997 war er von 1999 bis 2001 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin. Regelmäßige Gastspiele führen ihn mittlerweile an Häuser wie die Metropolitan Opera New York, das Royal Opera House Covent Garden, die Hamburgische Staatsoper, die Wiener Staatsoper, die Opéra National de Paris sowie nach Barcelona, Genf, Brüssel und zu den Bregenzer Festspielen. Zu seinen Partien gehören Rigoletto, Carlo Gérard (*Andrea Chénier*) Scarpia (*Tosca*), Germont (*La traviata*) und Iago (*Otello*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2010/11: Nabucco.

DER KÖNIG

**Anatoli Kotscherga**, in der Ukraine geboren, absolvierte das Tschaikowsky-Konservatorium in Kiew. Durch seine Darstellung des Schaklowity (*Chowanschtschina*) an der Wiener Staatsoper wurde er international bekannt. Seither ist er auf allen bedeutenden Opern- und Konzertbühnen zu Gast, u.a. in Amsterdam, Berlin, Brüssel, Lissabon, Mailand, Paris, San Francisco, Sevilla, Toulouse sowie bei den Bregenzer und Salzburger Festspielen. In seinem Repertoire finden sich sämtliche großen Rollen seines Fachs, u.a. Boris (*Boris Godunow*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Grande Inquisitore (*Don Carlo*) sowie die Basspartien in *Samson und Dalila* und *Rigoletto*. An der Bayerischen Staatsoper sang er u.a. Sparafucile (*Rigoletto*) und Pistola (*Falstaff*). Partien hier 2010/11: Ramfis (*Aida*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*).

EIN BOTE

**Kenneth Roberson**, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationaler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2010/11: u.a. Frère Massée (*Saint François*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), 1. Geharnischer/2. Priester (*Die Zauberflöte*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Evandro (*Medea*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Haushofmeister der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*), Vierter Knappe (*Parsifal*).

EINE PRIESTERIN

**Angela Brower**, aus Phoenix, Arizona/USA stammend, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire der Opernliteratur: u.a. Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Malika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*). 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 wurde sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2010/11: Zweite Waldnymphe (*Rusalka*), Die

Katze/Das Eichhörnchen (*L’Enfant et les sortilèges*) und Zweite Zofe (*Der Zwerg*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Schäferin (*Jenùfa*), Annina (*La traviata*).

S

P

I

E

L

Z

E

I

T

2

0

1

0

/

2

0

1

1

BAYERISCHE STAATSOPER

GIUSEPPE VERDI

# Aida

×

Oper in vier Akten

Libretto **Antonio Ghislanzoni**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**SAMSTAG, 11. JUNI 2011**  
**NATIONALTHEATER**

Musikalische Leitung **Asher Fisch**

Inszenierung **Christof Nel**

Konzeptionelle Beratung **Martina Jochem**

Bühne **Jens Kilian**

Kostüme **Ilse Welter-Fuchs**

Choreographische Arbeit **Valentí Rocamora i Torà**

Licht **Olaf Winter**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Olaf A. Schmitt**

sponsored by

*L*

**THE LINDE GROUP**

Spielzeitpartner 2010/2011

B  
I  
O  
G  
R  
A  
P  
H  
I  
E  
N